

Schulinternes Curriculum für das Fach Latein

L6 und L8 (L7 s. 6)

Stufe 6 (L 6)

Benutzte Ausgabe: „Lumina“, Texte und Übungen (Vandenhoeck & Ruprecht)
„Lumina“, Begleitgrammatik
„Lumina“, Vokabelheft

Pensum: ca. 8 Lektionen pro Halbjahr (40 Lektionen nach 2 1/2 Jahren)

Grammatische Inhalte der Lektionen 1 – 16:

- a-, o-, e- und konsonantische Deklination der Substantive
- a- u. o- Deklination der Adjektive
- is, ea, id – Deklination / Personalpronomina
- Formen der a-, e- u. konsonantischen Deklination im Aktiv u. Passiv außer Futur I u. II / verschiedene Perfektbildungsarten
- Formen von „ire“ u. „esse“
- Wortart- u. Satzteilbestimmung / Allgemeines zur lat. Syntax
- Nebensätze, Fragesätze, rhetorische Fragen, einige Stilmittel
- Acl
- Reflexivität
- Tempusbestimmung (adverbiale Bestimmungen)

Inhaltliche Themen der Lektionen 1 – 16:

- Römisches Alltagsleben (Schule, Essen, Gesellschaft, Landleben u. Landwirtschaft, Spiele, Thermen, Gladiatoren, Militär)
- Sagen von Troja und Rom (Stadtgründung, Ilias, Odyssee, Äneis)

Klassenarbeiten: - 3 einstündige Klassenarbeiten pro Halbjahr, in der Regel aus einer Übersetzung und Zusatzfragen bestehend

Kompetenzerwartungen L6 am Ende der Jahrgangsstufe 6

1. Sprachkompetenz

Wortschatz:

- SuS beherrschen und überblicken einen ersten Teil des Lernwortschatzes (ca. 400-450 Wörter)
- sie können grundlegende Regeln der Ableitung und Zusammensetzung lateinischer Wörter (z.B. Unterscheidung von Stamm und Endung) anwenden
- sie erweitern gleichzeitig auch im Deutschen den Umfang ihres Wortschatzes, die Präzision des Wortgebrauchs und ihr Ausdrucksrepertoire
- SuS erkennen und verstehen in eindeutigen Fällen in anderen Sprachen Wörter lateinischen Ursprungs

Grammatik:

- SuS beherrschen die Flexion ausgewählter lateinischer Konjugations- und Deklinationssklassen und können ihre Kenntnisse an einfacheren didaktisierten Texten anwenden
- SuS können Satzteile mit einfachen Füllungsarten bestimmen (Zusammenhang von Wortart - Wortform - Wortfunktion) und anhand bestimmter Indikatoren an einfachen didaktisierten Texten verschiedene Satzarten und ihre Funktion unterscheiden
- sie können den ACI modellhaft als satzwertige Konstruktion erkennen und im Deutschen wiedergeben
- SuS können sprachkontrastiv erste Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen dem Lateinischen und Deutschen erkennen und bei der Übersetzung entsprechend berücksichtigen
- sie können die im Unterricht behandelten sprachlichen Phänomene fachsprachlich korrekt benennen
- sie können einzelne Elemente sprachlicher Systematik im Lateinischen benennen und mit denen anderer Sprachen vergleichen

2. Textkompetenz:

- SuS können didaktisierte Texte als Mitteilungen begreifen und ein vorläufiges Textverständnis entwickeln
- sie können - teils eigenständig, teils mit Hilfe der Lehrkraft - die didaktisierten Texte auf der Basis von Text-, Satz- und Wortgrammatik entschlüsseln (dekodieren)
- sie können didaktisierte Text unter Beachtung ihres Sinngehaltes und ihrer sprachlichen Struktur ins Deutsch übersetzen (rekodieren) und ansatzweise interpretieren
- SuS können die lateinischen Texte mit weitgehend richtiger Aussprache und Betonung vortragen
- sie können im Sinne historischer Kommunikation bei einfacheren didaktisierten Texten einfache Textaussagen reflektieren, zu heutigen Lebens- und Denkweisen in Beziehung setzen und Unterschiede und Gemeinsamkeiten beschreiben
- SuS können durch das sprachkontrastive Arbeiten im Übersetzungsprozess ihre Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit im Deutschen erweitern

3. Kulturkompetenz:

- SuS kennen überwiegend personen- und handlungsorientierte Darstellungen der griechisch-römischen Welt
- sie sind in der Lage, mit diesen Kenntnissen ein erstes Verständnis für die Welt der Antike zu entwickeln

4. Methodenkompetenz:

- SuS können ein Repertoire grundlegender fachspezifischer Methoden sowie grundlegender Lern und Arbeitstechniken für das selbstständige und kooperative Lernen anwenden

Wortschatz:

- SuS können einen Lernwortschatz in altersgerechter Progression aufbauen, erweitern und einüben
- sie kennen einfache Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln und können diese unter Nutzung verschiedener Medien anwenden

Grammatik:

- SuS können einige Methoden der Kategorienbildung und Systematisierung zum Aufbau, zur Festigung und Erweiterung ihrer Sprachkompetenz und zur Erschließung von Sätzen und Texten nutzen

Umgang mit Texten und Medien:

- SuS können zur Erschließung und Übersetzung von didaktisierten Texten erste methodische Elemente der Satz- und Textgrammatik anwenden
- SuS können erste methodische Elemente miteinander kombinieren und textbezogen anwenden
- sie können einfach zu entdeckende Textkonstituenten beschreiben und zur Untersuchung sowie Deutung von Texten unter Anleitung verwenden
- sie können Arbeitsergebnisse in einfachen Formen selbstständig und kooperativ dokumentieren und präsentieren

Kultur und Geschichte:

- SuS können zu überschaubaren Sachverhalten, teilweise unter Anleitung, Informationen beschaffen, auswerten und präsentieren
- sie sind bei einfachen Sachverhalten in der Lage, Wörter, Texte und Gegenstände aus Antike und Gegenwart unter Anleitung zu vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erläutern (Tradition und Rezeption)

Stufe 7 (L 6)

Benutzte Ausgabe: „Lumina“, Texte und Übungen (Vandenhoeck & Ruprecht)
„Lumina“, Begleitgrammatik
„Lumina“, Vokabelheft

Pensum: ca. 8 Lektionen pro Halbjahr (40 Lektionen nach 2 1/2 Jahren)

Grammatische Inhalte der Lektionen 17 – 27:

- Partizip Perfekt
- Relativsatz
- Futur-Formen
- ferre + Komposita
- i-Deklination
- Konjunktiv Präsens, Imperfekt, Perfekt und Plusquamperfekt
- Konjunktiv im Deutschen
- Pronomina

Inhaltliche Themen der Lektionen 17 – 27:

- Staat und Politik (römische Republik, Gracchen, Caesar)
- Griechische Sagen (Tantalus, Antigone, Theben, Herkules, Orpheus und Eurydike, Odyssee)

Klassenarbeiten: - 3 einstündige Klassenarbeiten pro Halbjahr, in der Regel aus einer Übersetzung und Zusatzfragen bestehend

Stufe 8 (L 6)

Grammatische Inhalte der Lektionen 28 – 40:

- ablativus absolutus
- Partizip Präsens
- Deponentien
- Adverb
- Steigerung
- Gerundium
- Gerundiv

Inhaltliche Themen der Lektionen 28 – 40:

- griechische Philosophie, Medizin, römisches Recht
- Latinitas an Rhein und Mosel (nachklassisches Latein)

Klassenarbeiten: - 3 einstündige Klassenarbeiten im 1. Halbjahr, 2 Arbeiten im 2. Halbjahr, in der Regel aus einer Übersetzung und Zusatzfragen bestehend, **kein** Lexikoneinsatz

Kompetenzerwartungen L6 am Ende der Jahrgangsstufe 8

1. Sprachkompetenz

- **Wortschatz** (die SuS beherrschen einen Lernwortschatz von 1100-1200 Wörtern, können Regeln der Zusammensetzung und Ableitung lateinischer Wörter anwenden, verfügen über differenzierte Ausdrucksfähigkeit im Deutschen, finden vom lateinischen Wortschatz ausgehend Zugänge zu anderen Sprachen)
- **Grammatik** (die SuS können lateinische Formen bei Arbeit an anspruchsvolleren didaktisierten Texten anwenden, Satzteile mit komplexeren Füllungsarten bestimmen, Satzarten und ihre Funktion unterscheiden, Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen isolieren und auflösen, sprachkontrastiv Strukturen im Lateinischen und Deutschen untersuchen und deutsche Sprache reflektiert gebrauchen, sprachliche Phänomene fachsprachlich korrekt benennen, das Lateinische zur Erschließung paralleler Strukturen in anderen Fremdsprachen einsetzen)

2. Textkompetenz

- Vorerschließung anspruchsvollerer didaktisierter lateinischer Texte
- satzübergreifende und satzweise Entschlüsselung (Dekodierung) der o.g. Texte
- sprachlich und sachlich angemessene Übersetzung (Rekodierung) der o.g. Texte ins Deutsche
- Vortrag der lateinischen Texte mit richtiger Aussprache und Betonung
- Interpretation der o.g. Texte unter Anleitung
- historische Kommunikation bei den o.g. Texten, z.B. über Textaussagen reflektieren, Textaussagen mit modernen Lebensweisen vergleichen
- Erweiterung der deutschen Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit durch sprachkontrastives Arbeiten im Übersetzungsprozess

3. Kulturkompetenz

- SuS besitzen Grundkenntnisse auf kulturellen und historischen Gebieten der griechisch-römischen Antike und können eine eigene begründete Haltung formulieren

4. Methodenkompetenz

- **Wortschatz** (SuS können Lernwortschatz erweitern und durch regelmäßiges Wiederholen sichern, Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln anwenden)
- **Grammatik** (SuS können Methoden der Kategoriebildung und Systematisierung zum Aufbau, Festigung und Erweiterung der Sprachkompetenz und zur Erschließung von Sätzen und Texten nutzen)
- **Umgang mit Texten und Medien** (SuS können methodische Elemente der Satz- und Textgrammatik zur Erschließung und Übersetzung anspruchsvollerer didaktisierter Texte anwenden sowie diese miteinander kombinieren und textadäquat anwenden, Visualisierungs- zur Strukturanalyse anwenden, verschiedenartige Textkonstituenten beschreiben und zur Untersuchung sowie Deutung von Texten anwenden, ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formen selbständig und kooperativ dokumentieren und präsentieren)
- **Kultur und Geschichte** (SuS können zu ausgewählten Themen Informationen selbständig beschaffen, auswerten und präsentieren; Wörter, Texte und Gegenstände aus Antike und Gegenwart vergleichen sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede erläutern)

Stufe 9 (L 6)

Benutzte Ausgabe: Verschiedene Übergangsektüren
Cäsar, de bello Gallico, exempla-Reihe
ab Cäsarlektüre Einführung in die Wörterbucharbeit
Stowasser (lat.-dt. Lexikon)

Pensum: Übergangsektüre, Cäsars bellum Gallicum, ausgewählte Texte zu
Plinius, Seneca, Catull, Martial

Übergangsektüre:

- in Absprache mit den Schülern und deren Leistungsstand Auswahlmöglichkeit:
 - Phädrus, Fabeln
 - Einhard, vita Caroli Magni
 - mittelalterl. oder frühneuzeitliches Latein

voraussichtlicher Lektürekanon:

- Cäsar, de bello Gallico: ausgewählte Passagen aus den Büchern I, IV, VI und VII, evt. Vergleich mit Tacitus
- je nach Leistungsstand und Kurszusammensetzung:
 - Plinius, leichtere Briefe (Vesuviusausbruch, Christenverfolgung, Alltagsleben)
 - Seneca, epistulae zur Alltagsphilosophie
 - Catull, einfache und kurze Liebesgedichte
 - Martial, Epigramme zum röm. Alltagsleben

Klassenarbeiten: - 2 ein- oder zweistündige Klassenarbeiten im 1. Halbjahr, 2 zweistündige Arbeiten im 2. Halbjahr, in der Regel aus einer Übersetzung und Zusatzfragen bestehend, Lexikoneinsatz ab Cäsarlektüre

Kompetenzerwartungen L6 am Ende der Jahrgangsstufe 9

1. Sprachkompetenz:

Wortschatz:

- SuS erweitern ihren Wortschatz lektürebezogen auf ca. 1400 Wörter
- SuS können zunehmend Grundbedeutung, abgeleitete Bedeutung und okkasionelle Bedeutung herausarbeiten
- SuS können ihre Wortkenntnisse auf die modernen Fremdsprachen übertragen

Grammatik:

- SuS beherrschen den lat. Formenbestand
- SuS können an mittelschweren Originaltexten grammat. Fähigkeiten anwenden
- SuS können die Teile eines komplexeren Satzes isolieren und ihnen Funktionen zuweisen
- SuS können in mittelschweren Originaltexten Sätze und Satzgefüge sicher analysieren
- SuS können satzwertige Konstruktionen (auch nd-Formen) in mittelschweren Originaltexten erläutern
- SuS können komplexe Strukturen in Dt. und Latein untersuchen und die Ausdrucksformen der dt. Sprache reflektiert gebrauchen
- SuS beherrschen die Fachterminologie der Grammatik
- SuS können erworbene Strukturierfähigkeit bei anderen Fremdsprachen erwerben.

2. Textkompetenz:

- SuS können mittelschwere Originaltexte vorerschließen und dekodieren
- SuS können mittelschwere Originaltexte dekodieren

- SuS können lat. Texte flüssig und sinnwährend vortragen
- SuS können mittelschwere Originaltexte interpretieren
- SuS beherrschen Reflektieren, Erörtern und Bewerten mittelschwerer Originaltexte
- SuS können ihre muttersprachliche Ausdrucksfähigkeit stilistisch erweitern

3. Kulturkompetenz:

- SuS haben kulturelle und historische Kenntnisse im Bereich der Antike und können dazu durch die Texte Stellung beziehen

4. Methodenkompetenz:

- SuS können ein Repertoire grundlegender fachspezifischer Methoden sowie grundlegender Lern- und Arbeitstechniken für das selbstständige und kooperative Lernen anwenden

Wortschatz:

- SuS können eigenständig ihren Wortschatz erweitern
- SuS kennen verschiedene Methoden des Erlernens von Wörtern

Grammatik:

- SuS können Methoden der Kategorienbildung und Systematisierung beim Umgang mit Texten weitgehend systematisch nutzen

Umgang mit Texten und Medien:

- SuS können im Umgang mit Texten die Elemente der Satz- und Textgrammatik anwenden
- SuS können wesentlich methodische Elemente sicher miteinander kombinieren und textadäquat anwenden
- SuS können Visualisierungstechniken zur Strukturanalyse weitgehend sicher anwenden
- SuS können Textkonstituenten beschreiben
- SuS können Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formen präsentieren

Kultur und Geschichte:

- SuS können zu ausgewählten Themen Information selbstständig beschaffen und auswerten
- SuS können einen Transfer zwischen Antike und Gegenwart leisten

Stufe 9 (L 6)

- Benutzte Ausgabe:**
- Lektüretexte verschiedener Verlage
 - Vokabel- und Konstruktionshilfen
 - Stowasser
 - Langenscheidt Wortschatz
 - kleine Übersichtsgrammatik

Pensum: Lektürephase (2-3 Autoren im Schuljahr)

Lektüre:

- Plinius, epistulae (z.B. Vesuvausbruch)
- Seneca, epistulae morales (Alltagsphilosophie)
- Martial, Epigramme
- Catull, Liebesdichtung

Klassenarbeiten: - 2 einstündige Klassenarbeiten pro Halbjahr (max. 60 Minuten, in der Regel aus einer Übersetzung und Zusatzfragen bestehend, Lexikoneinsatz im 2. Halbjahr)